

WeB 2019



Bedingungen und Wertungskriterien



Kür: 1:00 Min. (+/- 10 sek.) mit Musik

1. Pflichtelemente:

- a) Eierlauf vorwärts auf der Geraden;
- b) Richtungswechsel von vorwärts auf rückwärts ohne Stoppereinsatz;
- c) Hocke oder Kanone / Pistole;
- d) Storch / Pinguin

2. Erlaubte Elemente:

- a) **Sprünge:** Sprünge ohne Drehung (Strecksprung, Tippsprung)
- b) **Schritte:** Rollerfahren, Eierlaufen vorwärts + rückwärts, Chassée va, Vorkreuzen, Schwungbögen va, Übersetzen vorwärts;
- c) **Drehungen:** Mohawk alle Kanten
- d) **Choreografische Elemente:** Storch / Pinguin, Hocke, Kanone / Pistole, Mond einwärts, Flieger va

3. Restriktionen:

- a) Max. zwei (2) Sprünge
- b) Sprünge der gleichen Art dürfen nicht wiederholt werden
- c) **Pirouetten: nicht erlaubt**

Bewertungskriterien: **A-Note**

1. Pflichtelemente

Wie bei der Kurzkür vermerken wir uns für jedes Pflichtelement eine eigene Punktzahl:

Eierlauf - max. **0,5**

Richtungswechsel - max. **0,5**

Hocke - max. **0,5**, wenn als **Kanone** gezeigt, max. **0,8** (wenn auf einem Fuß wieder komplett aufgestanden wird)

Storch/Pinguin - max. **0,5**

Maximalpunktzahl: 2,3

2. Sonstige Elemente:

Die weiterhin gezeigten/erlaubten Elemente werden bestimmt aus den zusätzlich gezeigten Schritten, eventuell einem erlaubten kleinen umdrehungslosen Sprung, Drehungen und choreografischen Elementen, Transitions, gezeigten Kanten etc. Hier sollte unser Hauptaugenmerk drauf liegen.

Für den Bereich erhält jeder Läufer einen Wert von bis zu **maximal 1,0 Punkte**

3. Bewerten A- Note: Addition und Teilen

Das Ergebnis der A-Note erhalte ich durch Addition von 1. und 2. und **teile das Ergebnis durch 2 = 1,7 maximal**

Minis

Beispiel:

Element 1: 0,2

Element 2: 0,3

Element 3: 0,1

Element 4: 0,3

Total Elemente: 0,9 Punkte

Sonstige Elemente: 0,5 Punkte

Gesamt: $0,9 + 0,5 = 1,4 : 2 = \mathbf{0,7 \text{ A-Note}}$

Minis

Wird ein **Pflichtelement nicht versucht**, so ist dies ein **fehlendes Element** (erhält den Wert = **0,0**) und wird zusätzlich mit einem **Abzug** von **0,5** in der **A-Note** bestraft (**SR**).

Zusätzliche Elemente: - **0,5** in der **B-Note** (Achtung nicht Schritte; Sprünge nur, wenn die erlaubte Gesamtzahl überschritten wird bzw. diese nicht erlaubt sind)

Gleicher Sprung > 1-mal: - **0,3** in der **A-Note**

B- Note

Siehe neue B-Note (Bewertet werden aber nur die Komponenten **Performance** und **Choreographie** zu 50/50)

Anfänger

Kür: 1:30 Minuten +/- 10 Sekunden

1. Pflichtelemente:

a) Vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt);

b) Schrittsequenz mit Schwungbögen **Rva** und **Lva** (mind. je einem);
Anlage: beliebig; die Schwungbögen müssen nicht hintereinander gezeigt werden, verbindende Elemente und Schritte sind erlaubt, es dürfen Armbewegungen in den Verbindungselementen gezeigt werden, **nicht** jedoch in den Schwungbögen;

oder

Rückwärts Übersetzen rechts oder links (geschlossener Kreis);

Anfänger

- c) Flieger Rva;
- d) Flieger Lva;
- e) Zwei (2) Drehsprünge mit je $\frac{1}{2}$ Umdrehung;
- f) Zweifuß-Standpirouette mit mind. zwei Umdrehungen;

Anfänger

2. Erlaubte Elemente:

- a) **Sprünge:** Dreiersprung (*Ausführungsvorgabe:* mit Anlauf Mohawk oder vorwärts; **im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein**); Drehsprünge mit $\frac{1}{2}$ oder 1 Umdrehung in beide Drehrichtungen, **Ausführungsvorgabe: Absprung von zwei Füßen mit Landung auf zwei Füßen – jeweils möglichst parallel**;
- b) **Pirouetten:** Zweifuß-Standpirouette (beide Drehrichtungen erlaubt); Standpirouette re;
- c) **Schritte:** Eierlauf rückwärts, Chassée va, Schwungbögen va, Vorkreuzen, Vorwärts Übersetzen, Rückwärts Übersetzen;
- d) **Drehungen:** Mohawk alle Kanten, Dreierwalzer;
- e) **Choreografische Elemente:** Storch/ Pinguin, Kanone/Pistole, Mond einwärts, alle Arten von Spiralen/Arabesken vorwärts, Sprünge ohne Drehung

3. Restriktionen:

- a) Max. drei (3) Sprünge;
- b) Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;
- c) Sprünge dürfen nicht wiederholt werden;
- d) Max. zwei (2) Pirouettenelemente

Anfänger

Bewertungskriterien: **A-Note**

Hier bleiben wir bei unserem alten dreigeteilten Wertungssystem, mit folgender Besonderheit:

Sprünge:

- a. **Zwei (2) Drehsprünge mit je ½ Umdrehung – insgesamt max. 1,0**
- b. Ganze Drehung = max. 2,0
- c. sauberer (!) Dreiersprung: max. 1,5 (normale Wertigkeit)

➤ **Sprünge: maximal 2,0 Punkte**

Pirouetten (normale Wertigkeiten):

- a. **Zweifuß-Standpirouette mit mind. zwei Umdrehungen max. 1,0**
- b. Standpirouette re: max. 1,5
- c. Standpirouette re in beide Richtungen: max. 2,0

➤ **Pirouetten: maximal 2,0 Punkte**

Anfänger

Läuferische Fähigkeiten:

- a) **Vorwärts Übersetzen** – max. 0,5 je Seite (d.h. insgesamt **max. 1,0**)
- b) **Schrittsequenz mit Schwungbögen Rva und Lva** (mind. je 1) oder **Rückw. Übersetzen rechts oder links (geschl. Kreis)** – **max. 0,5**
- c) **Flieger Rva** } **max.0,5**
- d) **Flieger Lva** }

Sonstige erlaubte Elemente (Schritte/ Dreier/ Mohawk) bis **max. 1,0**.
(maximale Punktzahl setzt Beidseitig- und Beidfüßigkeit voraus)

➤ **Läuferische Fähigkeiten: maximal 3,0 Punkte**

Anfänger

Gesamtsumme, wie gehabt:

25% : 25% : 50%

2,0 Punkte für **Sprünge**

2,0 Punkte für **Pirouetten**

= 4,0 : 2 = **1,7**

Läuferische Fähigkeiten: 3,0

GESAMT: 2,0+3,0= 5,0 / 2 = max. 2,5 in der A-Note

B- Note

Siehe neue B-Note (Bewertet werden aber nur die
Komponenten **Performance** und **Choreografie** zu 50/50)

Kür: 2:00 Minuten +/- 10 Sekunden

1. Pflichtelemente:

a) **Eine (1)** Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens **zwei (2)** verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen. Mindestens **eine (1)** der Arabesken muss für mindestens **sechs (6)** Sekunden gehalten werden (**ein Kantenwechsel ist erlaubt**);

b) Eine (1) Schrittsequenz mit mind. je **einem Schwungbogen Rra** und **Lra**; Anlage: beliebig; die Schwungbögen müssen nicht hintereinander gezeigt werden, verbindende Elemente und Schritte sind erlaubt, es dürfen **Armbewegungen** in den Verbindungselementen gezeigt werden, **nicht** jedoch in den Schwungbögen;

Freiläufer

- c) Ein (1) Mond (einwärts, auf acht Rollen);
- d) Ein (1) Dreiersprung (einzeln oder in Kombination; Ausführungsvorgabe beachten);
- e) Ein (1) Salchow (einzeln oder in Kombination; Ausführungsvorgabe beachten);
- f) Eine (1) Standpirouette (beliebige Kante) oder eine (1) Sitzpirouette re

Freiläufer

2. Erlaubte Elemente:

- a) **Sprünge:** Dreiersprung (*Ausführungsvorgabe:* mit Anlauf Mohawk; im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein), Salchow (*Ausführungsvorgabe:* im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein), Rittberger; (nicht definierte Sprünge mit einer (1) Umdrehung sind ebenfalls erlaubt (Drehsprünge – siehe Anfänger));
- b) **Pirouetten:** **Zweifußstand**, Standpirouetten re, va, ra, Sitzpirouette re;
- c) **Schritte:** Chassée va + ra, Schwungbögen va + ra, Vor- + Hinterkreuzen, Übersetzen vorwärts und rückwärts, Stopperschritte als Verbindungselemente;
- d) **Drehungen:** Mohawk alle Kanten, Dreier alle Kanten;
- e) **Choreografische Elemente:** Storch / Pinguin, Kanone /Pistole, Mond einwärts, alle Arten von Spiralen / Arabesken, Zirkel, Ausfallschritte re, ein (1) hier nicht benanntes Element nach Wahl;

Freiläufer

3. Restriktionen:

- a) Max. vier (4) Sprünge;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente (**2FußStand max. 1mal**);
- e) Andere als die aufgeführten Elemente sind nicht erlaubt.

ACHTUNG: Eine (1) Kombination aus (auch: mit) max. zwei (2) Rittbergern ist grundsätzlich zulässig, es ist dann kein weiterer Rittberger erlaubt.

Abweichend vom Grundsatz ist ein Rittberger „auf Eck“ in der Leistungsklasse Freiläufer bewertbar (siehe Wertungskriterien). Rittberger ohne korrekte Technik sind jedoch in jedem Fall minderwertig.

Freiläufer

Bewertungskriterien: **A- Note**

Sprünge

Drehsprünge:

- $\frac{1}{2}$ Drehung = maximal 1,0 Punkte (bei 2 Sprüngen insgesamt)
- **Dreiersprung = max. 1,5 Punkte**
- **Salchow = max. 2,3 Punkte**
- Ganze Drehung= maximal 2,0 Punkte

Rittberger:

Rittberger auf Eck (es fehlt maximal $\frac{1}{4}$ Umdrehung)= - 0,8 Pkte. von der Maximalnote „Rittberger“ (3,5-0,8 = 2,7 Punkte)

Rittberger rückwärts: **maximal 3,5 Punkte**

Freiläufer

Pirouetten

Wie gehabt. Besonderheit Risikobonus:

- Für das Zeigen einer eingeschleuderten Stand- oder Sitzpirouette ist vom Wertungsrichter ein Risikobonus in der Komponente Pirouetten von pauschal 1,0 Punkten zu vergeben, sofern das Einschleudern abgeschlossen wurde, aber nur eine unterrotierte Pirouette (mind. 1 bis unter 2 Umdrehungen) gezeigt wurde.

ODER FÜR

- Zeigen einer unterrotierten Stand ra (mind. 1 bis unter 2 U.), sofern mind. 1 Umdrehung in offener Haltung gedreht wurde (Spielfuß vorne, Arme in L-/ max. V-Haltung, Oberkörper wenig bis gar nicht aufgedreht): +1.0 Punkte

d.h.: Man vergibt zuerst seine Pirouettenwertung und schlägt den Bonus am

Ende auf die Komponente drauf, also maximal ***PW (Stand-/Sitzp.) + 1,0***

Freiläufer

B- Note

Siehe neue B-Note. Bewertet werden die Komponenten:

Performance (zu 1/3),

Transitions (zu 1/3),

Choreografie (zu 1/3)

Diese Komponenten werden auch in der **B-Note** bei
Figuren-, Kunstläufer, Nachwuchsklasse und **Cup** angewendet.

Figurenläufer

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

1. Pflichtelemente:

- a) Mindestens **eine (1)** Schrittfolge aus Kreis [O], **Längs [L]**, Serpentine [S] oder Diagonale [/], **die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je einen Cross Roll vorwärts links und rechts enthalten muss.** Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („upper body movements“);
- b) Eine (1) Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentiniform mit mindestens **zwei (2)** verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen sowie verbindendem Schrittmaterial und Armbewegungen. Mindestens **eine (1)** der Arabesken muss für mindestens **sechs (6)** Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt);

Figurenläufer

- c) Ein (1) Rittberger (als Einzelsprung);
- d) Ein (1) Thorén (einzeln oder in Kombination);
- e) Mind. zwei (2) Pirouettenelemente, davon muss mindestens
 - ein (1) **Pirouettenkombi mit eine Sitzpirouette** sein/ enthalten **und**
 - ein (1) Pirouettenelement eine **Standpirouette ra** sein/ enthalten
(Ausführungsvorgabe: **Ausgang aufrecht ra**);
 - ein (1) Pirouettenelement eine **Sizzpirouette** sein/ enthalten
(Ausführungsvorgabe: **Ausgang aufrecht ra**);

Mind. eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss „eingeschleudert“ werden.

Figurenläufer

2. Erlaubte Elemente:

- a) **Höchstschwierigkeit Sprünge:** Sprünge mit maximal einer (1) Umdrehung (d.h. Alle einfachen Sprünge außer Axel);
- b) **Pirouetten:** Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination);
- c) **Schritte:** alle Schritte aus Freiläufer sowie zusätzlich Cross Roll vorwärts alle Kanten, Crossed Chassée;
- d) **Drehungen:** alle Drehungen aus Freiläufer sowie zusätzlich Doppeldreier, jeweils alle Kanten, Schlingen vorwärts;
- e) **Choreografische Elemente:** keine Einschränkungen;

3. Restriktionen:

- a) Max. fünf (5) Sprungelemente;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal; **Ausn. Rittbergerkombi 2-3 Rittberger**
- c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- d) Max. **drei (3)** Pirouettenelemente.

Kunstläufer

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden

1. Pflichtelemente:

- a) Mindestens eine (1) Schrittfolge aus Kreis [O], Serpentine [S], **Längs [L]** oder Diagonale [/], die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je einen Gegendreier rechts und links enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („upper body movements“);
- b) Ein (1) loop step an beliebiger Position im Programm;
- c) Eine (1) Choreo step sequence mit beliebiger Anlage;

<https://www.youtube.com/watch?v=J5A9hnWvKE4>

<https://www.youtube.com/watch?v=9itKi7pLT3Y>

Kunstläufer

- c) Ein (1) Lutz (einzeln oder Kombination);
- d) Ein (1) Thorén (einzeln oder in Kombination);
- e) Zwei (2) Pirouettenelemente, davon muss mindestens
 - ein (1) Pirouettenelement eine **Sitzpirouette** sein/ enthalten **und**
 - ein (1) Pirouettenelement eine **Standpirouette ra** sein/ enthalten
(Ausführungsvorgabe: **Ausgang aufrecht ra**);
 - **Eine Pirouettenkombi mit Sitz**

Mind. eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss eingeschleudert werden.

Kunstläufer

2. Erlaubte Elemente

- a) **Höchstschwierigkeit Sprünge:** Sprünge mit maximal eineinhalb (1,5) Umdrehungen (d.h. max. Axel (einfach));
- b) **Pirouetten:** Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination);
- c) **Schritte:** analog zu Figurenläufer;
- d) **Drehungen:** alle Drehungen aus Figurenläufer sowie Gegendreier, Choctaw, Schlingen (jeweils alle Kanten);
- e) **Choreografische Elemente:** keine Einschränkungen
- e) **Choreografische Elemente:** keine Einschränkungen

Kunstläufer

3. Restriktionen

- a) Max. fünf (5) Sprungelemente;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal, **Ausn. Rittbergerkombi 2-3 Rittberger**
- c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

1. Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine, **Längs** oder Diagonale, die mind. **einen „loop step“** sowie **je zwei verschiedene Gegendreier rechts** und **links** sowie **eine Schlinge** (beliebig) enthalten muss. *Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen;*
- b) Eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale (*Anlage unterschiedlich zu a)*), die mind. **zwei (2) unterschiedliche Drehungen jeweils zu beiden Seiten** enthalten muss.
- c) Eine (1) Choreo step sequence mit beliebiger Anlage
- d) Mindestens **zwei (2)** Pirouettenelemente, davon
- mindestens eine Pirouettenkombination mit **einer Sitzpirouette**

Nachwuchsklasse

2. Erlaubte Elemente:

- a) **Höchstschwierigkeit Sprünge:** Sprünge mit maximal eineinhalb (1,5) Umdrehungen sowie Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow;
- b) **Pirouetten:** Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; Waage re; (auch in Kombination);
- c) **Schritte:** keine Einschränkungen;
- d) **Drehungen:** keine Einschränkungen;
- e) **Choreografische Elemente:** keine Einschränkungen

3. Restriktionen:

- a) Max. **sechs (6)** Sprünge;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal (Ausn. Rittberger);
- c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen.
Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente. Die gezeigten Pirouetten müssen verschieden sein.

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden

1. Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine, **Längs** oder Diagonale, die mind. **einen „loop step“** sowie **je zwei verschiedene Gegendreier rechts und links** sowie **eine Schlinge** (beliebig) enthalten muss. *Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen;*
- b) Eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale (*Anlage unterschiedlich zu a)*), die mind. **zwei (2) unterschiedliche Drehungen jeweils zu beiden Seiten** enthalten muss.
- c) Eine (1) Choreo step sequence mit beliebiger Anlage
- d) Mindestens **zwei (2)** Pirouettenelemente, davon mindestens eine Pirouettenkombination mit **einer Sitzpirouette**

2. Erlaubte Elemente:

- a) **Sprünge:** keine Einschränkungen
- b) **Pirouetten:** keine Einschränkungen
- c) **Schritte:** keine Einschränkungen;
- d) **Drehungen:** keine Einschränkungen;
- e) **Choreografische Elemente:** keine Einschränkungen;

3. Restriktionen:

- a) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- b) Max. zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) und maximal fünf (5) Sprüngen.
Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- c) Max. drei (3) Pirouettenelemente.
- d) **Maximal 6 Sprungelemente**

Wie soll ich das bewerten ?

1. **Pflichtelemente korrekt erfüllt ?**
2. **Gewichtung (*Minis, Anfänger, Frei- und Figurenläufer, für Kunstläufer, Nachwuchsklasse und Cup empfohlen*)**
 - a. Läuferische Fähigkeiten (50 %)
 - b. Sprünge (25 %)
 - c. Pirouetten (25 %)

Warum:

- Läuferische Fähigkeiten sind die Basis!!!
- Aufgrund der wenigen Sprung-Pirouetten-Elemente ist Gewichtung auch angemessen.

Wertungskriterien

3. Komponenten in der A-Note:

Jeder Wertungsrichter muss für alle Kategorien (!) auf seinem Wertungszettel die A-Note aus 3 Komponenten, die er einzeln zu bewerten hat, zusammenstellen:

- (1) Technischer Wert **Sprünge** (auch zu berücksichtigen: Sprungtechnik)
- (2) Technischer Wert **Pirouetten**
- (3) Technischer Wert **Schritte** (hier auch zu berücksichtigen: Ausführung, d.h. implizit **läuferische Qualität**)

Ausnahme: Minis

Technischer Wert: **Summe der Wertigkeiten der 4 Pflichtelemente + Wert für „Sonstige Elemente“, dividiert durch 2!!!**

Wichtig:

Gewichtung muss begründbar und nachvollziehbar sein.

Läuferische Fähigkeiten : Was ist hierunter zu verstehen ?

- Steht ein Kind sicher auf dem Rollschuh?
- Steht es über der Hüfte?
- Kniebewegung
- Haltung
- Schwung / Fluss / Bewegung
- Kanten / Kantenwechsel
- Ausführung der Nicht-Sprung-Pirouetten-Elemente
- Vielfältigkeit
- Bewegungen auf beiden Füßen zu beiden Seiten
- Arm- Fuß- Koordination
- etc.

Wertungskriterien

Pirouetten:


- korrekte Umdrehungsanzahl (ggfs. ungültig)
- korrekte Kante
- gewählter Eingang
- kein Wandern
- Position/Haltung
- etc.

Wertungskriterien

Sprünge

- gewählter Einlauf
- korrekte Ausführung
- Sprunghöhe
- Schwung
- Auslauf
- etc.

Wertungsbogen

DRIV - Kür Wertungsrichter		Beispiel für die Protokollierung der unterschiedlichen die A-Note bestimmenden Einflussfaktoren für Wettbewerbe in Deutschland für die Saison 2014 (ohne Vorgabe von Gewichtungsfaktoren*):																
Abzüge A												KOMponenten (A)			Note		Total	Platz
Nr.	Name											Jumps	Spins	Steps etc.	A	B		
1																		
2																		
3																		
4																		
5																		
6																		
7																		
8																		
9																		
10																		
11																		
12																		
13																		
14																		
15																		
16																		
17																		
18																		
19																		

* Ausnahmen: Leistungsklassen Anfänger, Freiläufer, Figurenläufer - Gewichtungsvorgabe: Jumps ~25%, Spins ~25%, Steps etc. ~50%